

## CME-Fragen bei CME.thieme.de

Viel Erfolg bei Ihrer CME-Teilnahme unter <http://cme.thieme.de>  
Bitte informieren Sie sich über die genaue Gültigkeitsdauer unter <http://cme.thieme.de>  
Sollten Sie Fragen zur Online-Teilnahme haben, unter <http://cme.thieme.de/hilfe>  
finden Sie eine ausführliche Anleitung.

VNR 2760512017152370484



### Frage 1

Welche Darmkrebs-Screening-Methoden sind Kassenleistung?

- A FOBT
- B Koloskopie
- C Kolonkapsel
- D FOBT und Koloskopie
- E CT-Kolonografie

- D Alter, systolischen und diastolischen Blutdruck, Raucher/Nichtraucher, Geschlecht und Gesamt-Cholesterin.
- E Alter, systolischen Blutdruck, Raucher/Nichtraucher und Geschlecht.

### Frage 2

Welche Antwort trifft zu? Das Darmkrebsrisiko ist besonders abhängig von

- A Ernährungsgewohnheiten
- B Familiärer Belastung
- C Hohem Alter
- D Geschlecht
- E Nikotinkonsum

### Frage 5

Welche Antwort ist richtig? Das Screening nach einem primären Hyperaldosteronismus mittels Bestimmung des Aldosteron-Renin-Quotienten erfolgt ...:

- A unter laufender Therapie mit einem Mineralokortikoid-Rezeptor-Antagonisten.
- B nach Pausieren einer Therapie mit einem Schleifendiuretikum oder Betablocker für mindestens 4 Tage.
- C unter vorhergehender Reduktion der Kochsalzzufuhr.
- D bevorzugt unter einer Therapie mit einem Renin-Blocker.
- E möglichst nach Ausgleich einer Hypokaliämie.

### Frage 3

Welche Antwort zur Darmkrebsvorsorge ist falsch?

- A Die Krankenkassen in Deutschland übernehmen ab dem 50. Lebensjahr einen Test auf nicht sichtbares Blut im Stuhl.
- B Die Stuhluntersuchung kann jährlich bis zum 55. Lebensjahr wiederholt werden.
- C Mit 55 Jahren besteht der Anspruch auf eine Vorsorgedarmspiegelung.
- D Menschen mit familiärer Darmkrebsbelastung sollten bereits mit 40–45 Jahren eine Darmspiegelung erhalten.
- E Menschen mit familiärer Darmkrebsbelastung sollten primär eine Stuhluntersuchung erhalten.

### Frage 6

Welche Antwort ist falsch? Labordiagnostik bei arterieller Hypertonie erfasst u.a. folgende kardiovaskuläre Risikofaktoren

- A Nüchternblutglukose
- B HbA<sub>1c</sub>
- C HIV-Infektion
- D Lipidstatus
- E Chronische Nierenerkrankung

### Frage 4

Welche Antwort ist richtig? Die Erfassung des 10-Jahres-Risikos einer Person für tödliche kardiovaskuläre Erkrankungen mit dem SCORE-Modell berücksichtigt ...

- A Alter, systolischen Blutdruck, Geschlecht, Raucher/Nichtraucher und Triglyceride.
- B Alter, systolischen Blutdruck, Geschlecht, Raucher/Nichtraucher und LDL-Cholesterin.
- C Alter, systolischen Blutdruck, Geschlecht, Raucher/Nichtraucher und Gesamt-Cholesterin.

### Frage 7

Welche Antwort ist falsch? Labordiagnostik bei arterieller Hypertonie erfasst im Screening nach sekundären Hypertonieformen u. a.

- A Renale Hypertonieformen
- B Cushing Syndrom
- C Primärer Hyperparathyreoidismus
- D Helicobacter pylori
- E Schilddrüsenfunktionsstörungen

## CME-Fragen bei CME.thieme.de

Fortsetzung ...

VNR 2760512017152370484



### Frage 8

Messung der Nierenfunktion: Welche Antwort zu exogenen Filtrationsmarkern ist falsch?

- A Inulin ist der Goldstandard unter den Goldstandards
- B Iothalamat ist günstig und auch ohne Urinclearance möglich
- C Iohexol gilt als genauer als Iothalamatclearance
- D Cr-EDTA ist in Europa nicht verfügbar
- E DTPA ist in den USA breit verfügbar

### Frage 9

Welche Aussage zur Schätzung der Nierenfunktion (eGFR) trifft nicht zu?

- A Im klinischen Alltag wird die GFR in Deutschland meist mittels mathematischer Formeln geschätzt.
- B Schätzformeln können nur für die Personengruppe gelten, in der sie entwickelt wurde, d.h. eine Schätzformel, die ausschließlich in Kranken entwickelt wurde, unterschätzt die GFR bei Gesunden.
- C Die Kombination von Kreatinin und Cystatin C führt in bestimmten Populationen (z. B. alte Menschen) zu einer präziseren GFR-Bestimmung als ein Marker allein.
- D Für die vielversprechenden „Full Age Spectrum“ (FAS)-Gleichungen, die für das gesamte Altersspektrum von 2–100 Jahren angewendet werden können, fehlen derzeit noch externe Validierungen in unterschiedlichen Populationen.
- E Auf der Suche nach dem optimalen endogenen Biomarker haben das Beta-Trace-Protein (BTP) sowie Beta-2-Mikroglobulin (B2M) hervorragende Ergebnisse erzielt und werden in Kürze zugelassen.

### Frage 10

Welche Antwort zu endogenen Biomarkern trifft nicht zu?

- A Für Kinder sind CysC und Crea/CysC geeignete Verfahren.
- B Für Erwachsene sind Kreatinin, CysC und Crea/CysC geeignete Verfahren.
- C Für alte Menschen (70+) ist Crea/CysC ein geeignetes Verfahren.
- D Für Leistungssportler sind Kreatinin und mGFR geeignete Verfahren.
- E Unter Chemotherapie sind Kreatinin und mGFR geeignete Verfahren.